

Optimierung der Aufgabenteilung und Neuordnung des Finanzausgleichs

### Erläuterungen zu den Bilanztabellen

Die **Gesamtbilanz** (Beilage 5) zeigt für jede Gemeinde auf, welches die finanziellen Auswirkungen sind, die sich aus allen geplanten Veränderungen insgesamt ergeben. Die Gesamtbilanz resultiert aus der Addition der **Aufgabenverschiebungsbilanz** und der **Finanzausgleichsbilanz**.

### Aufgabenverschiebungsbilanz (Beilage 6)

Gemeinde	Massnahmen gegen häusliche Gewalt (Kantonalisierung der Finanzierung)	Bussenstrafe (Kantonalisierung der Erträge)	Zuschlag auf den Gemeindebeiträgen an den Personalaufwand der Volksschule (Abschaffung)	Sozialhilfe (Kommunalisierung der Finanzierung)	Öffentlicher Verkehr (Kantonalisierung der Finanzierung)	Sprachehulunterricht (Verschiebung von Sonderschulung zu Volksschule)	Schuldscheine Krankenkassen	Aufgabenverschiebungsbilanz brutto	Steuerfussabtausch (Reduktion Steuerfuss um 3 Prozentpunkte)	Feineinstellung (Aufgabenverschiebungsbilanz (Anpassung Kostenteiler Betreuungsgesetz))	Aufgabenverschiebungsbilanz netto
Gemeinde N	-8'295	19'355	-411'393	561'726	-1'168'591	-11'060	271'933	-746'325	808'664	-110'598	-48'000
	A							B	C		D

In der Aufgabenverschiebungsbilanz werden die finanziellen Auswirkungen aller Lastenverschiebungen aufgeführt (A). Minuspositionen bezeichnen Entlastungen, Pluspositionen Mehrbelastungen. Anschliessend werden die einzelnen Verschiebungen addiert (B), sodass die Gesamtwirkung der Lastenverschiebungen resultiert (= Aufgabenverschiebungsbilanz brutto). Sodann werden die Auswirkungen des Bilanzausgleichs dargestellt (C): Welche finanziellen Auswirkungen haben die Senkung des kommunalen Steuerfusses im Rahmen des Steuerfussabtauschs sowie die Anpassung des Kostenteilers gemäss Betreuungsgesetz? Am Schluss werden alle Positionen saldiert (D). Es ergibt sich die Netto-Aufgabenverschiebungsbilanz, welche den Gesamteffekt der Optimierung der Aufgabenteilung zum Ausdruck bringt.

### Finanzausgleichsbilanz (Beilage 7)

Gemeinde	Finanzausgleich Status quo			Finanzausgleich neu							FINANZAUSGLEICHSBILANZ (plus: Belastung; minus: Entlastung)			
	Ordentlicher Finanzausgleich (Abgaben und Beiträge gemäss FLAG)	Sonderbeiträge (gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung)	Ausgleichsbeiträge und -abgaben (gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung)	Steuerkraftausgleich	Mindestausstattung	Bildungslastenausgleich	Soziallastenausgleich	Räumlich-struktureller Lastenausgleich	Kürzung Finanzausgleich bei tiefem Steuerfuss	Finanzausgleich (neu) total (ohne Ergänzungsbeiträge)		Mutmassliche Ergänzungsbeiträge (geschätzt)	Finanzausgleich (neu) total (mit Ergänzungsbeiträgen)	
Gemeinde N	864'800	-	615'070	1'479'870	1'934'900	-	395'000	-420'000	-	-	1'910'000	-	1'910'000	430'000
	E	F	G	H					I	H	J	K		

In der Finanzausgleichsbilanz werden die Finanzausgleichszahlungen gemäss heutigem Recht den gemäss künftigem System zu erwartenden Zahlungen gegenübergestellt. Die heutigen Finanzausgleichszahlungen setzen sich zusammen aus dem ordentlichen Finanzausgleich gemäss dem geltenden Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (E) sowie aus den Ausgleichszahlungen und Sonderbeiträgen gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung (F). Die Summe dieser drei Positionen ergibt die Finanzausgleichszahlung einer Gemeinde gemäss heutigem Finanzausgleich (G). Minuspositionen bezeichnen Beiträge, Pluspositionen Abgaben. Anschliessend werden die Beiträge und Abgaben aus den einzelnen Ausgleichsgefässen im neuen Finanzausgleich aufgelistet, soweit eine Gemeinde davon betroffen ist (H). Die einzelnen Beiträge und Abgaben werden anschliessend addiert, so dass sich die gesamte Finanzausgleichszahlung unter dem neuen System ergibt – und zwar zunächst ohne Berücksichtigung der Ergänzungsbeiträge (I) und dann mit Berücksichtigung der Ergänzungsbeiträge (J). Aus dem Vergleich der heutigen Finanzausgleichszahlung (G) mit der künftig zu erwartenden Zahlung (J) ergibt sich am Schluss die Finanzausgleichsbilanz, welche somit die Gesamtwirkung der Neuordnung des Finanzausgleichs zum Ausdruck bringt (K; minus: Entlastung, plus: Mehrbelastung).

## Gesamtbilanz (Beilage 5)

Gemeinde	Einwohner	Steuerfuss 2015	Index Normsteuerertrag	Aufgabenverschiebungsbilanz netto (gemäss Detailtabelle)	Finanzausgleichsbilanz (gemäss Detailtabelle)	Gesamtbilanz	Gesamtbilanz (in Franken pro Kopf)	Gesamtbilanz (in Steuerfussseinheiten)	Übergangsbeitrag im ersten Jahr
Gemeinde N	xxxxx	xxx	xx.x	-48'000	430'000	382'000	43	2	-
				D	K	L			M

In der Gesamtbilanz werden die Totale aus der Aufgabenverschiebungsbilanz (D) und der Finanzausgleichsbilanz (K) zusammengezählt. Es ergibt sich die Gesamtbilanz, welche die erwartete Gesamtauswirkung aller Veränderungen ausdrückt (L). Diese Gesamtbilanz wird dargestellt a) in Franken, b) in Franken pro Einwohnerin und Einwohner und c) in Steuerfussprozenten der jeweiligen Gemeinde. Gemeinden, deren Gesamtbilanz eine Mehrbelastung von mehr als zwei Steuerfussprozenten aufweist, erhalten in den ersten vier Jahren Übergangsbeiträge. Für diese Gemeinden wird am Schluss der Übergangsbeitrag für das erste Jahr aufgeführt (M). In der Gesamtbilanz selber (L) sind die Übergangsbeiträge nicht enthalten. Es wird also die Situation nach Ablauf der Übergangsfrist dargestellt.

### Hinweis für Gemeinden, die voraussichtlich Ergänzungsbeiträge benötigen werden:

Bei Gemeinden, die mutmasslich Anspruch auf Ergänzungsbeiträge haben (nur bei diesen Gemeinden), ist die Höhe der ausgewiesenen Gesamtbilanz abhängig vom Ausgangssteuerfuss. Für die vorliegenden Berechnungen gilt der Steuerfuss des Jahres 2015 als Ausgangssteuerfuss. Wenn eine Gemeinde, die voraussichtlich Ergänzungsbeiträge benötigen wird, ihren Steuerfuss auf das Jahr 2016 hin erhöht beziehungsweise senkt, so reduziert beziehungsweise vergrössert sich (unter sonst gleichen Umständen) die ausgewiesene Gesamtbilanz im Umfang der durchgeführten Steuerfussveränderung.

**Gesamtbilanz**

Stand 16. Dezember 2015 (Botschaft zur zweiten Beratung)

Die Zahlen geben den aktuellen Planungsstand wieder. **Aus der künftigen Aktualisierung der Daten (Berechnung Finanzausgleich 2017) können sich bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung im Einzelfall noch Abweichungen gegenüber den zum jetzigen Zeitpunkt ausgewiesenen Zahlen ergeben.**

plus: Belastung; minus: Entlastung

Gemeinde	Einwohner	Steuerfuss 2015	Index Normsteuerertrag	Aufgabenverschlebungsbilanz netto (gemäss Detailtabelle)	Finanzausgleichsbilanz (gemäss Detailtabelle)	Gesamtbilanz	Gesamtbilanz (in Franken pro Kopf)	Gesamtbilanz (in Steuerfussseinheiten)	Übergangsbeitrag im ersten Jahr
Aarau	20'222	94	144.6	604'000	699'000	1'303'000	64	2	-
Aarburg	7'335	124	71.7	831'000	-2'109'000	-1'278'000	-174	-10	-
Abtwil	957	112	75.7	-26'000	-30'000	-56'000	-59	-3	-
Ammerswil	687	98	96.4	10'000	64'000	74'000	108	4	-35'000
Aristau	1'375	109	88.4	-7'000	-294'000	-301'000	-219	-10	-
Arni	1'856	87	132.9	66'000	165'000	231'000	124	4	-128'000
Attelwil	286	98	74.6	-9'000	153'000	144'000	503	29	-292'000
Auenstein	1'553	92	114.1	48'000	159'000	207'000	133	5	-136'000
Auw	1'854	111	72.2	-69'000	-14'000	-83'000	-45	-2	-
Bad Zurzach	4'125	115	114.2	234'000	86'000	320'000	78	3	-106'000
Baden	18'553	95	185.6	-3'471'000	2'557'000	-914'000	-49	-1	-
Baldingen	273	105	74.1	-3'000	120'000	117'000	429	22	-164'000
Beinwil (Freiamt)	1'071	109	88.2	-18'000	-212'000	-230'000	-215	-10	-
Beinwil am See	2'977	105	94.8	-76'000	71'000	-5'000	-2	-	-
Bellikon	1'564	89	146.4	16'000	370'000	386'000	247	7	-273'000
Bergdietikon	2'535	87	176.9	168'000	634'000	802'000	316	8	-599'000
Berikon	4'522	92	116.0	-197'000	-63'000	-260'000	-57	-2	-
Besenbüren	580	116	75.7	-23'000	148'000	125'000	216	11	-302'000
Bettwil	545	110	104.4	19'000	-88'000	-69'000	-127	-5	-
Biberstein	1'485	92	136.1	119'000	196'000	315'000	212	6	-212'000
Birmenstorf	2'827	97	111.2	6'000	320'000	326'000	115	4	-155'000
Birr	4'276	110	79.4	-93'000	527'000	434'000	101	6	-291'000
Birrhard	667	115	96.4	3'000	77'000	80'000	120	5	-46'000
Birrwil	1'018	95	120.3	5'000	206'000	211'000	207	7	-160'000
Böbikon	167	115	72.0	7'000	30'000	37'000	222	12	-227'000
Boniswil	1'418	110	89.8	-56'000	-42'000	-98'000	-69	-3	-
Boswil	2'621	98	79.6	-93'000	-22'000	-115'000	-44	-2	-
Bottenwil	789	119	78.9	11'000	-102'000	-91'000	-115	-6	-
Böttstein	3'730	105	78.9	-3'000	-445'000	-448'000	-120	-7	-
Bözberg *	1'534	99	96.3	2'000	-82'000	-80'000	-52	-2	-
Bözen	742	118	71.9	-3'000	127'000	124'000	167	9	-98'000
Bremgarten *	7'693	97	96.9	-257'000	300'000	43'000	6	-	-
Brittgau	3'797	119	74.2	-89'000	432'000	343'000	90	5	-218'000
Brugg	10'861	100	109.8	-659'000	-84'000	-743'000	-68	-3	-
Brunegg	692	102	125.2	3'000	119'000	122'000	176	8	-95'000
Buchs	7'399	97	100.2	115'000	-575'000	-460'000	-62	-3	-
Bünzen	1'012	113	88.3	28'000	8'000	36'000	36	2	-
Burg	984	119	77.4	196'000	-126'000	70'000	71	4	-36'000
Büttikon	965	99	90.1	-13'000	42'000	29'000	30	1	-
Buttwil	1'168	102	76.3	9'000	140'000	149'000	128	6	-93'000
Densbüren	680	119	75.1	34'000	67'000	101'000	149	8	-99'000
Dietwil	1'259	116	78.1	10'000	-64'000	-54'000	-43	-2	-
Dintikon	2'104	95	92.9	-80'000	56'000	-24'000	-11	-1	-
Dottikon	3'727	90	76.4	118'000	-87'000	31'000	8	-	-
Döttingen	3'751	95	134.4	70'000	-947'000	-877'000	-234	-11	-
Dürrenäsch	1'200	85	99.0	43'000	-54'000	-11'000	-9	-	-
Effingen	588	119	84.3	-4'000	-60'000	-64'000	-109	-5	-
Eggenwil	917	102	104.5	-	106'000	106'000	116	4	-50'000
Egliswil	1'329	115	86.7	-28'000	-24'000	-52'000	-39	-2	-
Ehrendingen	4'513	110	87.7	-155'000	-66'000	-221'000	-49	-2	-
Eiken	2'163	114	87.2	-17'000	-72'000	-89'000	-41	-2	-
Elfingen	274	114	90.9	23'000	33'000	56'000	204	9	-44'000
Endingen *	2'400	108	85.7	-94'000	-54'000	-148'000	-62	-3	-
Ennetbaden	3'253	100	158.2	-80'000	419'000	339'000	104	3	-134'000
Erlinsbach	3'854	98	101.5	250'000	-394'000	-144'000	-37	-1	-
Fahrwangen	1'966	118	75.4	18'000	81'000	99'000	50	3	-36'000
Fischbach-Götslikon	1'545	103	84.4	-14'000	-7'000	-21'000	-14	-1	-

Die Zahlen geben den aktuellen Planungsstand wieder. Aus der künftigen Aktualisierung der Daten (Berechnung Finanzausgleich 2017) können sich bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung im Einzelfall noch Abweichungen gegenüber den zum jetzigen Zeitpunkt ausgewiesenen Zahlen ergeben.

plus: Belastung; minus: Entlastung

Gemeinde	Einwohner	Steuerfuss 2015	Index Normsteuerertrag	Aufgabenverschiebungsbilanz netto (gemäss Detailtabelle)	Finanzausgleichsbilanz (gemäss Detailtabelle)	Gesamtbilanz	Gesamtbilanz (in Franken pro Kopf)	Gesamtbilanz (in Steuerfusseinheiten)	Übergangsbeitrag im ersten Jahr
Fisibach	406	118	82.4	-14'000	79'000	65'000	160	9	-98'000
Fislibach	5'498	98	90.0	-296'000	-42'000	-338'000	-61	-3	-
Freienwil	981	112	89.1	-29'000	-65'000	-94'000	-96	-4	-
Frick	5'111	99	101.5	16'000	-230'000	-214'000	-42	-2	-
Full-Reuenthal	819	125	77.8	-28'000	60'000	32'000	39	2	-270'000
Gansingen	990	115	74.4	-23'000	-64'000	-87'000	-88	-5	-
Gebensdorf	4'856	103	88.4	-12'000	-277'000	-289'000	-60	-3	-
Geltwil	190	90	157.3	17'000	-13'000	4'000	21	1	-
Gipf-Oberfrick	3'469	102	100.4	-112'000	224'000	112'000	32	1	-
Gontenschwil	2'043	112	79.9	-81'000	137'000	56'000	27	1	-
Gränichen	7'200	111	80.0	-360'000	-230'000	-590'000	-82	-4	-
Habsburg	411	85	132.6	13'000	51'000	64'000	156	4	-29'000
Hägglingen	2'332	100	92.7	64'000	-6'000	58'000	25	1	-
Hallwil	778	117	72.8	-28'000	115'000	87'000	112	6	-56'000
Hausen	3'263	97	94.4	41'000	142'000	183'000	56	2	-
Hellikon	787	123	59.8	-62'000	97'000	35'000	44	3	-12'000
Hendschiken	1'062	123	66.4	9'000	52'000	61'000	57	4	-375'000
Herznach	1'400	119	86.8	-99'000	70'000	-29'000	-21	-1	-
Hirschthal	1'499	105	107.6	1'000	118'000	119'000	79	3	-38'000
Holderbank	1'049	98	99.6	32'000	107'000	139'000	133	6	-86'000
Holziken	1'289	106	79.7	2'000	34'000	36'000	28	1	-
Hornussen	892	125	68.2	32'000	-114'000	-82'000	-92	-5	-
Hunzenschwil	3'550	95	94.1	15'000	78'000	93'000	26	1	-
Islisberg	611	95	107.0	5'000	66'000	71'000	116	4	-34'000
Jonen	1'970	95	109.6	6'000	257'000	263'000	134	5	-170'000
Kaiseraugst	5'532	90	144.8	-369'000	439'000	70'000	13	-	-
Kaiserstuhl	399	120	82.2	101'000	-40'000	61'000	153	7	-60'000
Kaisten	2'577	105	115.1	-50'000	411'000	361'000	140	5	-204'000
Kallern	317	110	100.8	16'000	-7'000	9'000	28	1	-
Killwangen	1'888	105	104.0	-166'000	163'000	-3'000	-2	-	-
Kirchleerau	786	115	77.5	-23'000	205'000	182'000	232	12	-231'000
Klingnau	3'247	103	91.4	87'000	5'000	92'000	28	1	-
Koblentz	1'591	118	70.2	101'000	113'000	214'000	135	8	-162'000
Kölliken	4'261	117	80.2	-	-121'000	-121'000	-28	-1	-
Künten	1'659	107	88.3	9'000	3'000	12'000	7	-	-
Küttigen	5'928	103	107.5	-145'000	36'000	-109'000	-18	-1	-
Laufenburg	3'289	108	120.1	149'000	35'000	184'000	56	2	-
Leibstadt	1'269	95	134.5	39'000	236'000	275'000	217	9	-209'000
Leimbach	461	115	85.2	-40'000	68'000	28'000	61	3	-9'000
Lengnau	2'621	109	94.5	-77'000	-223'000	-300'000	-114	-5	-
Lenzburg	8'795	108	127.4	-48'000	430'000	382'000	43	2	-
Leuggern	2'124	117	81.0	13'000	-168'000	-155'000	-73	-4	-
Leutwil	747	117	78.0	-9'000	157'000	148'000	198	10	-150'000
Lupfig	2'222	95	129.5	-123'000	482'000	359'000	162	7	-272'000
Magden	3'847	95	118.5	-125'000	569'000	444'000	115	4	-236'000
Mägenwil	2'063	90	112.0	-21'000	14'000	-7'000	-3	-	-
Mandach	312	120	81.8	-2'000	46'000	44'000	141	7	-195'000
Meisterschwanden	2'724	71	159.3	135'000	329'000	464'000	170	4	-224'000
Mellikon	247	115	79.0	14'000	41'000	55'000	223	12	-305'000
Mellingen	4'910	105	90.3	17'000	-221'000	-204'000	-42	-2	-
Menziken	5'682	119	66.7	315'000	-463'000	-148'000	-26	-2	-
Merenschwand *	3'380	99	85.5	-51'000	273'000	222'000	66	3	-70'000
Mettauertal	1'918	107	80.3	-60'000	-36'000	-96'000	-50	-2	-
Möhlin	10'630	115	91.7	-827'000	-84'000	-911'000	-86	-4	-
Mönthal	397	110	78.5	18'000	-28'000	-10'000	-25	-1	-
Moosleerau	910	119	70.2	-16'000	152'000	136'000	149	8	-257'000
Möriken-Wildegg	4'270	97	113.2	-71'000	185'000	114'000	27	1	-
Muhen	3'736	110	85.6	-209'000	-94'000	-303'000	-81	-4	-
Mühlau	1'013	117	83.3	-25'000	-116'000	-141'000	-139	-7	-
Mülligen	1'032	109	85.3	4'000	42'000	46'000	45	2	-
Mumpf	1'317	122	77.6	-132'000	66'000	-66'000	-50	-3	-

Die Zahlen geben den aktuellen Planungsstand wieder. Aus der künftigen Aktualisierung der Daten (Berechnung Finanzausgleich 2017) können sich bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung im Einzelfall noch Abweichungen gegenüber den zum jetzigen Zeitpunkt ausgewiesenen Zahlen ergeben.

plus: Belastung; minus: Entlastung

Gemeinde	Einwohner	Steuerfuss 2015	Index Normsteuerertrag	Aufgabenverschiebungsbilanz netto (gemäss Detailtabelle)	Finanzausgleichsbilanz (gemäss Detailtabelle)	Gesamtbilanz	Gesamtbilanz (in Franken pro Kopf)	Gesamtbilanz (in Steuerfusseinheiten)	Übergangsbeitrag im ersten Jahr
Münchwil	898	106	106.2	-28'000	121'000	93'000	104	4	-44'000
Murgenthal	2'853	118	74.6	16'000	-162'000	-146'000	-51	-3	-
Muri	7'349	109	88.1	-149'000	-489'000	-638'000	-87	-4	-
Neuenhof	8'434	115	66.6	445'000	-1'818'000	-1'373'000	-163	-10	-
Niederlenz	4'398	120	76.9	-159'000	-211'000	-370'000	-84	-5	-
Niederrohrdorf	3'639	97	111.5	-89'000	283'000	194'000	53	2	-
Niederwil	2'543	99	85.3	-23'000	-66'000	-89'000	-35	-2	-
Oberentfelden	7'712	104	81.6	1'449'000	-1'703'000	-254'000	-33	-2	-
Oberhof	589	122	63.0	-40'000	93'000	53'000	90	5	-78'000
Oberkulm	2'531	122	70.7	-112'000	166'000	54'000	21	1	-
Oberlunkhofen	1'950	75	154.4	36'000	288'000	324'000	166	4	-153'000
Obermumpf	1'005	125	71.9	-45'000	81'000	36'000	36	2	-205'000
Oberrohrdorf	3'970	85	131.0	16'000	172'000	188'000	47	1	-
Oberrüti	1'438	112	71.7	-92'000	173'000	81'000	56	3	-26'000
Obersiggenthal	8'552	98	116.0	141'000	9'000	150'000	18	1	-
Oberwil-Lieli	2'189	62	209.5	148'000	199'000	347'000	159	3	-119'000
Oeschgen	912	113	83.3	-26'000	244'000	218'000	239	11	-177'000
Oftringen	13'046	116	77.7	-366'000	-447'000	-813'000	-62	-3	-
Olsberg	361	95	172.6	38'000	-85'000	-47'000	-130	-3	-
Othmarsingen	2'572	110	79.9	-166'000	135'000	-31'000	-12	-1	-
Reinach	8'083	119	66.9	139'000	-1'132'000	-993'000	-123	-8	-
Reitnau	1'256	117	71.7	-38'000	266'000	228'000	182	10	-230'000
Rekingen	972	125	60.3	11'000	14'000	25'000	26	2	-159'000
Remetschwil	2'050	92	126.5	-67'000	119'000	52'000	25	1	-
Remigen	1'053	98	93.3	-22'000	-186'000	-208'000	-198	-8	-
Rheinfelden	12'544	100	124.7	666'000	-288'000	378'000	30	1	-
Rietheim	751	121	61.3	-32'000	104'000	72'000	96	6	-296'000
Riniken	1'476	110	84.3	33'000	-139'000	-106'000	-72	-3	-
Rothrist	8'321	105	88.0	181'000	-703'000	-522'000	-63	-3	-
Rottenschwil	801	113	87.7	7'000	-20'000	-13'000	-16	-1	-
Rudolfstetten-Friedlisberg	4'397	91	96.2	-114'000	-50'000	-164'000	-37	-2	-
Rüfenach	871	118	77.0	-15'000	122'000	107'000	123	6	-70'000
Rümikon	261	115	70.4	14'000	35'000	49'000	188	12	-160'000
Ruppertschwil	4'943	95	98.8	-173'000	261'000	88'000	18	1	-
Safenwil	3'588	110	83.8	113'000	-360'000	-247'000	-69	-4	-
Sarmenstorf	2'657	105	82.2	-8'000	-77'000	-85'000	-32	-2	-
Schafisheim	2'869	102	87.6	14'000	-24'000	-10'000	-3	-	-
Scherz	646	122	88.3	3'000	71'000	74'000	115	5	-60'000
Schinznach *	2'250	108	94.0	22'000	363'000	385'000	171	7	-260'000
Schinznach-Bad	1'213	110	90.8	62'000	122'000	184'000	152	7	-129'000
Schlossrued	809	119	60.6	27'000	71'000	98'000	121	8	-312'000
Schmiedrued	1'183	110	55.1	-20'000	162'000	142'000	120	9	-116'000
Schneisingen	1'320	115	92.8	-13'000	-106'000	-119'000	-90	-4	-
Schöffland	4'043	100	87.7	-29'000	129'000	100'000	25	1	-
Schupfart	758	119	77.9	-24'000	-52'000	-76'000	-100	-5	-
Schwaderloch	682	126	72.4	9'000	1'000	10'000	15	1	-140'000
Seengen	3'713	80	120.4	-9'000	412'000	403'000	109	4	-226'000
Seon	4'825	108	90.4	-192'000	125'000	-67'000	-14	-1	-
Siglistorf	632	121	77.5	5'000	-2'000	3'000	5	-	-
Sins	4'199	105	83.7	-238'000	-257'000	-495'000	-118	-6	-
Sisseln	1'479	80	124.8	-25'000	128'000	103'000	70	2	-
Spreitenbach	10'997	101	84.7	2'079'000	-2'986'000	-907'000	-82	-5	-
Staffelbach	1'050	117	74.2	72'000	121'000	193'000	184	10	-191'000
Staufen	2'651	85	105.2	-29'000	40'000	11'000	4	-	-
Stein	3'028	98	123.0	39'000	365'000	404'000	133	5	-263'000
Stetten	1'904	100	89.7	-3'000	-25'000	-28'000	-15	-1	-
Strengelbach	4'646	119	74.7	390'000	-675'000	-285'000	-61	-3	-
Suhr	9'724	105	87.2	9'000	-1'416'000	-1'407'000	-145	-7	-
Tägerig	1'405	113	76.2	-13'000	-15'000	-28'000	-20	-1	-
Tegerfelden	1'114	110	95.1	35'000	4'000	39'000	35	2	-
Teufenthal	1'596	118	66.7	42'000	-58'000	-16'000	-10	-1	-

Die Zahlen geben den aktuellen Planungsstand wieder. **Aus der künftigen Aktualisierung der Daten (Berechnung Finanzausgleich 2017) können sich bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung im Einzelfall noch Abweichungen gegenüber den zum jetzigen Zeitpunkt ausgewiesenen Zahlen ergeben.**

plus: Belastung; minus: Entlastung

Gemeinde	Einwohner	Steuerfuss 2015	Index Normsteuerertrag	Aufgabenverschiebungsbilanz netto (gemäss Detailtabelle)	Finanzausgleichsbilanz (gemäss Detailtabelle)	Gesamtbilanz	Gesamtbilanz (in Franken pro Kopf)	Gesamtbilanz (in Steuerfussseinheiten)	Übergangsbeitrag im ersten Jahr
Thalheim	771	112	80.8	6'000	-101'000	-95'000	-123	-6	-
Turgi	2'960	113	88.4	204'000	-296'000	-92'000	-31	-1	-
Ueken	861	125	72.9	-54'000	83'000	29'000	34	2	-247'000
Uerkheim	1'326	125	69.3	-15'000	2'000	-13'000	-10	-1	-
Uezwil	434	109	76.4	4'000	57'000	61'000	141	7	-42'000
Unterenfelden	4'049	113	91.3	-15'000	-463'000	-478'000	-118	-5	-
Unterkulm	2'883	118	66.1	53'000	-164'000	-111'000	-39	-2	-
Unterkulmhofen	1'269	83	113.6	5'000	142'000	147'000	116	4	-73'000
Untersiggenthal	7'003	100	99.3	-287'000	-593'000	-880'000	-126	-5	-
Veltheim	1'420	110	95.3	31'000	33'000	64'000	45	2	-
Villigen	2'023	82	99.1	17'000	17'000	34'000	17	1	-
Villmergen	6'654	105	88.9	688'000	-740'000	-52'000	-8	-	-
Villnachern	1'530	123	77.7	-13'000	33'000	20'000	13	1	-
Vordemwald	1'824	112	75.6	4'000	-155'000	-151'000	-83	-4	-
Wallbach	1'874	100	109.0	-1'000	241'000	240'000	128	5	-157'000
Waltenschwil	2'636	106	85.8	27'000	-89'000	-62'000	-24	-1	-
Wegenstetten	1'053	121	72.6	-57'000	133'000	76'000	72	4	-40'000
Wettingen	20'234	95	112.7	1'055'000	-2'324'000	-1'269'000	-63	-2	-
Widen	3'543	86	137.1	-130'000	166'000	36'000	10	-	-
Willberg	168	112	67.9	-4'000	51'000	47'000	280	15	-174'000
Windisch	6'913	118	75.8	-324'000	-560'000	-884'000	-128	-7	-
Wislikofen	339	110	76.7	-1'000	111'000	110'000	324	17	-185'000
Wittnau	1'200	115	79.9	-62'000	-52'000	-114'000	-95	-5	-
Wohlen	15'129	113	79.2	686'000	-2'763'000	-2'077'000	-137	-7	-
Wohlenschwil	1'466	119	84.4	-7'000	94'000	87'000	59	3	-32'000
Wölflinswil	985	120	70.8	-71'000	201'000	130'000	132	7	-90'000
Würenlingen	4'331	95	107.9	-19'000	235'000	216'000	50	2	-
Würenlos	5'967	109	115.1	-253'000	449'000	196'000	33	1	-
Zeihen	1'096	117	74.4	-32'000	78'000	46'000	42	2	-
Zeiningen	2'241	112	94.7	-70'000	-195'000	-265'000	-118	-5	-
Zetzwil	1'293	116	78.5	-69'000	139'000	70'000	54	3	-26'000
Zofingen	11'026	102	112.3	438'000	-168'000	270'000	24	1	-
Zufikon	4'325	88	106.8	-248'000	116'000	-132'000	-31	-1	-
Zuzgen	856	122	84.8	-56'000	-3'000	-59'000	-69	-3	-

\*) Bei Gemeinden, die nach 2010 aus einer Gemeindefusion hervorgegangen sind, wird die kurzfristige Gesamtbilanz dargestellt und zur Berechnung der Übergangsbeiträge verwendet. Das heisst, bei der Berechnung des Status quo beim Finanzausgleich werden die bisherigen Beitragsgarantien berücksichtigt. Längerfristig ist der Vergleich relevant, der sich gegenüber einer Situation ohne Beitragsgarantien ergibt, da diese bei einer Fortführung des heutigen Systems acht Jahre nach dem Gemeindegemeinschaftschluss wegfallen. Die langfristigen Gesamtbilanzen für die betroffenen Gemeinden (ausgedrückt in Steuerfussprozenten) sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Bözberg	-9
Bremgarten	-1
Endingen	-4
Merenschwand	-1
Schinznach	1